

Projektbeschreibung

Eine Übersiedelung der Sporteinrichtungen von der Radetzkystraße 41 zum gegenständlichen Grundstück war eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklungsmöglichkeiten in der Campagne Reichenau. Der bisherige Vereinsstandort in Verbindung mit umgebenden Flächen soll für eine urbane Stadtentwicklung mit Schwerpunkt Wohnen und Sportanlagen, mit Grünflächen und sonstigen Infrastruktureinrichtungen, genutzt werden.

Die Sportanlage besteht aus einer Zweifachtennishalle, 9 Freitennisplätzen, 4 Beachvolleyballplätzen, Autoabstellplätzen und einem Vereinshaus mit Büroräumlichkeiten.

Besonderheiten

Einige Tennisfreiplätze ragen in den 15m Abstandsbereich zur Autobahn hinein. Zum Schutz der Autobahn wird eine Ballfangeinrichtung mit einer wirksamen Höhe von 10m gegen abirrende Bälle errichtet.

Zum Vorteil der Nachbarn wurden umfangreiche Schutzmaßnahmen gegen Schallimmissionen ausgeführt.

Die Tennisfreiplätze wurden als Sandplätze in einer speziellen Ausführung (kunststoffgebundene Tragschicht mit ca 2-3mm Ziegelsplittauflage) errichtet. Damit kann die Spielsaison verlängert, die Bewirtschaftungskosten reduziert und der Sandflug verringert werden - dies auch in Hinblick auf die Nachbarn und künftige Stadtentwicklung in diesem Gebiet.

Fotos: Christian Flatscher

Tennis- und Beachvolleyballanlage Wiesengasse 20

Sportanlage

Bauherr

Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG

Bauzeit

Oktober 2016 - Juni 2018

Adresse

Wiesengasse 20
6020 Innsbruck

Nutzer

Turnerschaft Innsbruck
Sportunion Tirol

Gesamtkosten

ca. netto € 6 Mio.

Architekt

beauftragt Architekten ZT GmbH, Innsbruck

Projektentwicklung IIG

DI Martin Franzmair

ÖBA / Bauleitung IIG

Ing. Bernd Scamoni

Baumeister

Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.



